

Die europäische Gefahrenskala für Lawinen richtet sich an Personen, die sich im Gebirge außerhalb der kontrollierten Gebiete aufhalten oder in Schneegebieten tätig sind.

EUROPÄISCHE GEFAHRENSKALA FÜR LAWINEN

GEFAHRENSKALA	LAWINEN-AUSLÖSEWAHRSCHEINLICHKEIT	HINWEISE FÜR SKIFAHNER UND WANDERER
1 GERING	Eine Lawinenauslösung ist nur bei großer Zusatzbelastung an sehr wenigen, extremen Steilhängen möglich. Spontan sind nur kleine Lawinen und Rutschen möglich.	Allgemein sichere Tourenverhältnisse.
2 MÄSSIG	Eine Lawinenauslösung ist bei großer Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Größere spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.	Unter Berücksichtigung lokaler Gefahrenstellen günstige Tourenverhältnisse.
3 ERHEBLICH	Eine Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch große Lawinen möglich.	Skitouren erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen; Tourenmöglichkeiten eingeschränkt.
4 GROSS	Eine Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, mehrfach auch große Lawinen möglich.	Skitouren erfordern großes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen; Tourenmöglichkeiten stark eingeschränkt.
5 SEHR GROSS	Spontan sind zahlreiche große Lawinen, auch in mäßig steilem Gelände, zu erwarten.	Skitouren sind allgemein nicht möglich.

www.montagnamicaesicura.it
www.caiveneto.it vfg.cnsasa.it

Dieses Projekt wurde ermöglicht von:



Projekt MontagnaAmica



MontagnaAmica ist ein ehrgeiziges Projekt des Italienischen Alpenvereins in Zusammenarbeit mit allen Verbänden und Vereinigungen, die sich mit Ausbildung und Schulung und/oder mit der Vorbeugung von Bergunfällen befassen.

95% der Lawinenunfälle werden von den Opfern selbst verursacht.

Wenn Sie die Schneelandschaft besser kennen lernen und ohne Risiko genießen möchten, **BEWAHREN SIE DIESES FALTBLATT AUF!** Es enthält alle wichtigen Hinweise, die im Schnee unbedingt zu beachten sind.



Skifahren auf der Piste oder Skibergsteigen?



1

Bitte beachten Sie: Wenn Sie vorhaben, **abseits gesicherter Pisten Ski zu fahren**, lesen Sie am Vortag **den Lawinenlagebericht**, und wenn Sie ihn nicht verstehen, lernen Sie unter Anleitung eines Fachmanns, ihn zu lesen.

2

Erkundigen Sie sich bei den Betreibern der Lifтанlagen **über die Pistenverhältnisse und die Situation im Tiefschneegebiet.**

3



Beachten Sie die Warn- und Verbotsschilder, an denen Sie während der Abfahrt vorbeikommen; fahren Sie nicht über die Pistenbegrenzung hinaus, das Gelände kann abschüssig und gefährlich sein.

4

Tragen Sie den Sturzhelm auch wenn für Sie keine Helmpflicht besteht.

5



Schützen Sie die Augen mit Skibrille oder UV-Schutz: Wind, Schneefall, Kälte Sonne und die Reflexion des Schnees können sehr lästig sein oder gar zu vorübergehender Blindheit führen.

6

Informieren Sie sich über den technischen Schwierigkeitsgrad der Abfahrten, die durch Farben gekennzeichnet sind.

7



Tragen Sie stets die Landkarte des Skigebiets bei sich, die Sie zusammen mit dem Skipass erhalten.

8

Wer einen Pistenunfall verursacht und nicht anhält, **macht sich wegen unterlassener Hilfeleistung strafbar.**

9



Wenn Sie Tiefschneefahren abseits der Pisten bevorzugen und die Vorschriften des Skigebiets dies zulassen, **müssen Sie auch die an die Skibergsteiger gerichteten 10 "Gebote" lesen.**

10

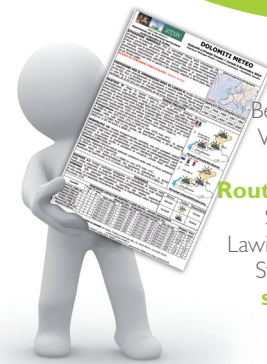
Wenn Sie ein **Snowboard** benutzen, **erkundigen Sie sich** bei den Betreibern der Lifтанlagen, **ob es Bereiche/Pisten gibt, die dieser Sportart vorbehalten sind.**





Sie wollen mit Schneeschuhen durch die verschneite Natur wandern?

1



Bitte beachten Sie:
Beginnen Sie mindestens 3/4 Tage vor der Wanderung, die Lawinengebiete zu lesen und **wählen Sie die sicherste Route**. Wenn Sie sie nicht verstehen, bitten Sie einen Fachmann um Hilfe. Wenn im Lawinengebietebericht eine Lawinengefahr der Stufe 2 oder 3 angegeben ist, **seien Sie sehr vorsichtig; bei Stufe 4 oder 5 sagen Sie die Wanderung ab**.

2



Organisieren Sie Ihre Wanderung im Voraus, wägen Sie die technischen Schwierigkeiten ab und informieren Sie sich beim Bergführerbüro vor Ort.

3



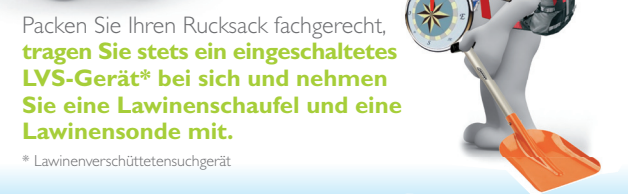
Wenn Sie sich alleine auf den Weg machen, **sagen Sie immer Bescheid, wohin Sie gehen**.

4



Berücksichtigen Sie bei der Wahl Ihrer Wandergruppe die Erfahrung und Kondition der Gruppenmitglieder.

5

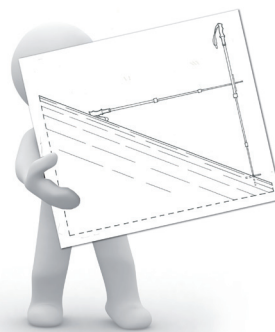


Packen Sie Ihren Rucksack fachgerecht, **tragen Sie stets ein eingeschaltetes LVS-Gerät* bei sich und nehmen Sie eine Lawinschaufel und eine Lawinensonde mit**.

* Lawinerverschüttetensuchgerät

6

Lernen Sie, die Hangneigung anhand der Schneestangen zu messen: über 25° (die halbe Länge der Schneestange) ist potentiell lawinengefährlich.



7



Tragen Sie immer die Landkarte des Wandergebiets und einen Kompass bei sich.

8

Brechen Sie immer zeitig auf und denken Sie stets daran, dass:

- Ihr Verhalten,
- Neuschnee,
- die Windeinwirkung,
- die Hangneigung,
- starke Erwärmung,

zum Lawinenabgang beitragen können.



9



Im Fall eines Lawinenunglücks:

- haben Sie 18 Minuten Zeit, um den Verschütteten lebend zu befreien;
- wählen Sie sofort den Notruf 118
- ergreifen Sie gleichzeitig die Selbstrettungsmaßnahmen, die Sie erlernt haben müssen.

10

Denken Sie daran, dass das **Auslösen einer Lawine strafrechtliche Folgen haben kann** und mit Gefängnis geahndet wird.



MONTAGNAMESICURA



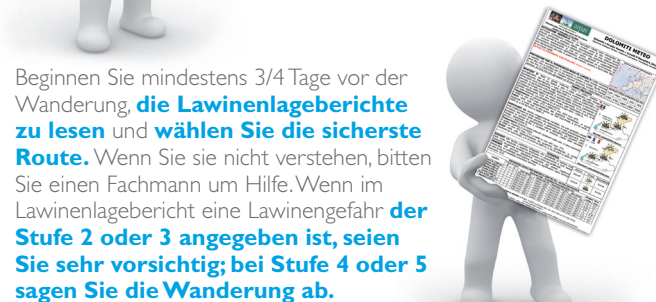
Sie möchten Skibergsteigen?

1



Bitte beachten Sie:
Für diese Sportart **ist eine entsprechende Ausbildung unbedingt erforderlich**: Erkundigen Sie sich bei den Bergführern oder den Schulen für Skibergsteigen in Ihrer Umgebung.

2



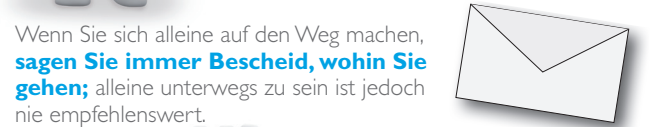
Beginnen Sie mindestens 3/4 Tage vor der Wanderung, die **Lawinengebiete zu lesen und wählen Sie die sicherste Route**. Wenn Sie sie nicht verstehen, bitten Sie einen Fachmann um Hilfe. Wenn im Lawinengebietebericht eine Lawinengefahr der **Stufe 2 oder 3 angegeben ist, seien Sie sehr vorsichtig; bei Stufe 4 oder 5 sagen Sie die Wanderung ab**.

3



Organisieren Sie Ihre Wanderung im Voraus, wägen Sie die technischen Schwierigkeiten ab und informieren Sie sich beim Bergführerbüro vor Ort.

4



Wenn Sie sich alleine auf den Weg machen, **sagen Sie immer Bescheid, wohin Sie gehen**; alleine unterwegs zu sein ist jedoch nie empfehlenswert.

5



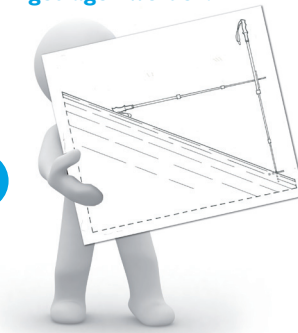
Berücksichtigen Sie bei der Wahl Ihrer Wandergruppe die Erfahrung und Kondition der Gruppenmitglieder.

6

Packen Sie Ihren Rucksack fachgerecht und **nehmen Sie immer eine Lawinschaufel, eine Lawinensonde, einen Kompass, die Wanderkarte und den Höhenmesser mit**. **Tragen Sie das LVS-Gerät** von dem Moment an, in dem Sie die Skier anschnallen und schalten Sie es auf Sendung. **Bei den Abfahrten sollte stets ein Sturzhelm getragen werden**.



7



Messen Sie die Hangneigung mithilfe der Schneestangen: über 25° (die halbe Länge des Schneestocks) ist potentiell lawinengefährlich.

8

Brechen Sie immer zeitig auf und denken Sie stets daran, dass:

- Ihr Verhalten,
- Neuschnee,
- die Windeinwirkung,
- die Hangneigung,
- starke Erwärmung,

zum Lawinenabgang beitragen können.



9



Im Fall eines Lawinenunglücks:

- haben Sie 18 Minuten Zeit, um den Verschütteten noch lebend zu befreien;
- wählen Sie sofort den Notruf 118
- ergreifen Sie gleichzeitig die Selbstrettungsmaßnahmen, die Sie erlernt haben müssen.

10

Der Retter muss hauptsächlich:

- den Ort markieren, an dem der Verschüttete verschwunden ist;
- das LVS-Gerät auf Empfang schalten, Lawinschaufel und Lawinensonde zusammenbauen und mit der Suche beginnen;
- nach Auffinden des Verschütteten die Stelle mit der Sonde markieren;
- in etwa ein Meter Abstand zur Sonde hangabwärts beginnen zu graben;
- sobald er den Körper erreicht, mit den Händen zuerst den Kopf und den Brustkorb freilegen und sicherstellen, dass die Atemwege frei sind;
- den Körper des Verunglückten vor Kälte schützen.



MONTAGNAMESICURA